

# Antrag auf Erlass eines Pfändungsbeschlusses und eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses

Vom Gericht auszufüllen:  
Raum für Kostenvermerke und Eingangsstempel

An das Amtsgericht

– Vollstreckungsgericht –

Bitte beachten Sie die Ausfüllhinweise zu diesem Formular auf [www.bmj.de/Zwangsvollstreckungsformulare](http://www.bmj.de/Zwangsvollstreckungsformulare).

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

Elektronische Kostenmarke:			Ein SEPA-Lastschriftmandat	Gerichtskostenbefreiung gemäß _____
Nummer	Wert	Datum	wurde erteilt.	
_____, _____ Euro vom _____				

Angaben zum Schuldner:

Herr	Frau	Unternehmen	_____
Name/Firma			ggf. Vorname(n) _____
Straße			Hausnummer _____
Postleitzahl			Ort _____
Land (wenn nicht Deutschland) _____			

Es besteht bereits ein vorläufiges Zahlungsverbot nach § 845 ZPO (Vorpfändung).

Kontaktdaten des Antragstellers:		
Gläubiger	gesetzlicher Vertreter	Bevollmächtigter
Name/Firma		ggf. Vorname(n) _____
Telefon	E-Mail	Fax
SAFE-ID _____		
Geschäftszeichen _____		

Es wird beantragt, den beigefügten Entwurf wie ausgefüllt als Beschluss zu erlassen.

**Zusätzlich wird beantragt,**

anstelle einer beglaubigten Abschrift eine Ausfertigung des Beschlusses zu erteilen.  
die Zustellung durch die Geschäftsstelle zu vermitteln (anstatt die Zustellung selbst in Auftrag zu geben).  
Gleichzeitig ist der Drittschuldner aufzufordern, eine Erklärung nach § 840 Absatz 1 ZPO abzugeben.  
Prozesskostenhilfe für den Gläubiger (zu Ziffer \_\_\_\_\_) zu bewilligen.

Gleichzeitig wird beantragt, einen Rechtsanwalt beizuordnen.

Begründung:

Die Schuldnerseite wird rechtsanwaltlich vertreten.

Die Vertretung durch einen Rechtsanwalt ist aus den folgenden Gründen erforderlich:

Es wird folgender zur Vertretung bereiter Rechtsanwalt gewählt:

Herr      Frau      Unternehmen

Name/Firma

ggf. Vorname(n)

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

#### Es werden

- die in dem Beschlussentwurf bezeichneten Vollstreckungstitel mit den jeweiligen Zustellungsnachweisen
- und die Forderungsaufstellung (bei Mehrfachverwendung: \_\_\_\_\_ Forderungsaufstellungen) übermittelt.

#### Bei elektronisch übermittelten Anträgen:

Die Ausfertigungen der Vollstreckungstitel werden erst nach Mitteilung des Aktenzeichens versandt. Es wird um Mitteilung des Aktenzeichens gebeten.

Die Ausfertigungen der Vollstreckungstitel werden gleichzeitig auf dem Postweg übersandt.

Eine Abschrift des Vollstreckungsbescheides nebst Zustellungsbesccheinigung ist als elektronisches Dokument beigelegt.

#### Es werden folgende weitere Anlagen übermittelt:

Abdruck Gerichtskostenstempler

Elektronische Kostenmarke

Beschluss über bewilligte Prozesskostenhilfe

Im Fall eines Antrags auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe: Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Gläubigers mit Belegen

Vollmacht

Geldempfangsvollmacht

Belege zu Angaben über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Schuldner oder Dritter

Aufstellung über die geleisteten Zahlungen

Aufstellung der Inkassokosten

Aufstellung der bisherigen Vollstreckungskosten mit Belegen

Bescheid nach § 9 Absatz 2 UhVorschG

#### Versicherungen

Es wird gemäß § 753a Satz 1 ZPO die ordnungsgemäße Bevollmächtigung zur Vertretung versichert.

Es wird gemäß § 829a Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 ZPO versichert, dass Ausfertigungen der als elektronische Dokumente übermittelten Vollstreckungsbescheide mit den jeweiligen Zustellungsnachweisen vorliegen und die Forderungen in Höhe des Vollstreckungsantrags noch bestehen.

Namen der Antragsteller

Unterschriften der Antragsteller

Amtsgericht \_\_\_\_\_

– Vollstreckungsgericht –

Vom Gericht auszufüllen:

Geschäftszeichen: \_\_\_\_\_

## Beschluss

### In der Zwangsvollstreckungssache

des Gläubigers (zu Ziffer \_\_\_\_\_)

Herrn	Frau	Unternehmen	_____
Name/Firma	ggf. Vorname(n)		
Straße	Hausnummer		
Postleitzahl	Ort		
Land (wenn nicht Deutschland)	Geschäftszeichen		
Registergericht	Registernummer		

Der Gläubiger ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt.

sowie der weiteren Gläubiger gemäß weiterer Anlage

Gläubiger (zu Ziffer \_\_\_\_\_) vertreten durch  
den gesetzlichen Vertreter

den gerichtlich bestellten Betreuer,  
der eine Ausschließlichkeitserklärung  
abgegeben hat  
(§ 53 Absatz 2 ZPO)

Firma oder Funktion

Herrn Frau \_\_\_\_\_  
Name

Herrn Frau \_\_\_\_\_  
Firma/Name

diese vertreten durch  
Funktion

Vorname(n)

ggf. Vorname(n)

Name

Straße

Straße

ggf. Vorname(n)

Hausnummer

Hausnummer

Postleitzahl

Postleitzahl

Ort

Ort

Land (wenn nicht Deutschland)

Land (wenn nicht Deutschland)

den gesetzlichen Vertreter

Herrn Frau \_\_\_\_\_  
Name

Vorname(n)

Straße Hausnummer

Postleitzahl Ort

Land (wenn nicht Deutschland)

A

Gläubiger (zu Ziffer \_\_\_\_\_) vertreten durch den Bevollmächtigten

Herrn Frau Unternehmen \_\_\_\_\_

Name/Firma \_\_\_\_\_

ggf. Vorname(n) \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Land (wenn nicht Deutschland) \_\_\_\_\_

Geschäftszeichen \_\_\_\_\_

**A**

Bankverbindung des

Gläubigers: gesetzlichen Vertreters: Bevollmächtigten: abweichenden Kontoinhabers:

Name des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC (Angabe kann entfallen, wenn IBAN mit DE beginnt) \_\_\_\_\_

Verwendungszweck \_\_\_\_\_

**gegen**

**den Schuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_)**

Herr Frau Unternehmen \_\_\_\_\_

Name/Firma \_\_\_\_\_

ggf. Vorname(n) \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Land (wenn nicht Deutschland) \_\_\_\_\_

Geschäftszeichen \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Geburtsort \_\_\_\_\_

Registergericht \_\_\_\_\_

Registernummer \_\_\_\_\_

sowie die weiteren Schuldner gemäß weiterer Anlage

**B**

Schuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_) vertreten durch  
den gesetzlichen Vertreter

den gerichtlich bestellten Betreuer,  
der eine Ausschließlichkeitserklärung  
abgegeben hat  
(§ 53 Absatz 2 ZPO)

Firma oder Funktion

Herrn Frau \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Herrn Frau \_\_\_\_\_

Firma/Name \_\_\_\_\_

diese vertreten durch

Funktion \_\_\_\_\_

Vorname(n) \_\_\_\_\_

ggf. Vorname(n) \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

ggf. Vorname(n) \_\_\_\_\_

Hausnummer \_\_\_\_\_

Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Land (wenn nicht Deutschland) \_\_\_\_\_

Land (wenn nicht Deutschland) \_\_\_\_\_

**B**

den gesetzlichen Vertreter

Herrn Frau \_\_\_\_\_  
Name\_\_\_\_\_  
Vorname(n)\_\_\_\_\_  
Straße Hausnummer\_\_\_\_\_  
Postleitzahl Ort\_\_\_\_\_  
Land (wenn nicht Deutschland)

Schuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_) vertreten durch den Bevollmächtigten

Herrn Frau Unternehmen \_\_\_\_\_  
Name/Firma ggf. Vorname(n)\_\_\_\_\_  
Straße Hausnummer Postleitzahl Ort\_\_\_\_\_  
Land (wenn nicht Deutschland) Geschäftszeichen

ergeht folgender

**Pfändungs- und Überweisungsbeschluss Pfändungsbeschluss:****Die Gläubiger können von den Schuldnern****aus dem Vollstreckungstitel (zu Ziffer \_\_\_\_\_)**\_\_\_\_\_  
Art Aussteller\_\_\_\_\_  
Datum Geschäftszeichen**C****sowie aus dem Vollstreckungstitel (zu Ziffer \_\_\_\_\_)**\_\_\_\_\_  
Art Aussteller\_\_\_\_\_  
Datum Geschäftszeichen

sowie aus den weiteren Vollstreckungstiteln aufgeführt in weiterer Anlage

**die sich aus den als Anlagen beigefügten Forderungsaufstellungen ergebenden Beträge beanspruchen.****Wegen dieser Ansprüche*****Vom Gericht auszufüllen:*****sowie wegen der Kosten für die Zustellung dieses Beschlusses an sämtliche aufgeführte Schuldner und sämtliche aufgeführte Drittschuldner****werden**

**gegenüber dem Drittschuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_ )**

Herrn      Frau      Unternehmen

Name/Firma

ggf. Vorname(n)

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Land (wenn nicht Deutschland)

Registergericht

Registernummer

Geschäftszeichen

elektronische Zustelladresse

wegen der Forderungen, Ansprüche und sonstigen Rechte des Schuldners (zu Ziffer \_\_\_\_\_ ) aus den Modulen \_\_\_\_\_

**sowie dem Drittschuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_ )**

Herrn      Frau      Unternehmen

Name/Firma

ggf. Vorname(n)

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Land (wenn nicht Deutschland)

Registergericht

Registernummer

Geschäftszeichen

elektronische Zustelladresse

wegen der Forderungen, Ansprüche und sonstigen Rechte des Schuldners (zu Ziffer \_\_\_\_\_ ) aus den Modulen \_\_\_\_\_

**sowie dem Drittschuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_ )**

Herrn      Frau      Unternehmen

Name/Firma

ggf. Vorname(n)

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Land (wenn nicht Deutschland)

Registergericht

Registernummer

Geschäftszeichen

elektronische Zustelladresse

wegen der Forderungen, Ansprüche und sonstigen Rechte des Schuldners (zu Ziffer \_\_\_\_\_ ) aus den Modulen \_\_\_\_\_

sowie den weiteren Drittschuldnern aufgeführt in weiterer Anlage

**die angeblichen fälligen und noch künftig fällig werdenden nachfolgend aufgeführten Forderungen, sonstigen Ansprüche und anderen Vermögensrechte der Schuldner so lange gepfändet, bis der Gläubigeranspruch gedeckt ist:**

<b>E</b>	<b>Forderungen gegenüber Arbeitgebern</b> 1. Forderung auf Zahlung des gesamten gegenwärtigen und künftigen Arbeitseinkommens (einschließlich des Geldwertes von Sachbezügen) 2. Forderung auf Auszahlung des als Überzahlung jeweils auszugleichenden Erstattungsbetrages aus dem durchgeführten Lohnsteuer-Jahresausgleich sowie aus dem Kirchenlohnsteuer-Jahresausgleich für das Kalenderjahr _____ und für alle folgenden Kalenderjahre 3. Forderung auf Zahlung des Kurzarbeitergeldes _____
<b>F</b>	<b>Forderungen gegenüber    Agentur für Arbeit    Versicherungsträger    Versorgungseinrichtung</b> Forderung auf Zahlung der nachfolgend genannten gegenwärtig und künftig dem Schuldner zustehenden Geldleistungen: Bezeichnung der Geldleistung _____ Konto-/Versicherungs-/Mitgliedsnummer _____ _____
<b>G</b>	<b>Forderungen gegenüber dem Finanzamt</b> Forderung auf Auszahlung des als Überzahlung auszugleichenden Erstattungsbetrages bzw. des Überschusses, der sich als Erstattungsanspruch bei Abrechnung der auf die Einkommensteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und Kirchensteuer sowie Körperschaftsteuer anzurechnenden Leistungen für das abgelaufene Kalenderjahr _____ und für alle früheren Kalenderjahre ergibt. _____
<b>H</b>	<b>Forderungen und sonstige Rechte gegenüber Kreditinstituten</b> 1. Forderung auf Zahlung der zu Gunsten des Schuldners bestehenden Guthaben seiner sämtlichen Zahlungskonten bei diesen Kreditinstituten einschließlich der Ansprüche auf Gutschrift der eingehenden Beträge; mitgepfändet wird die angebliche (gegenwärtige und künftige) Forderung des Schuldners an den Drittschuldner auf Auszahlung eines vereinbarten Dispositionskredits („offene Kreditlinie“), soweit der Schuldner den Kredit in Anspruch nimmt 2. Forderung auf Auszahlung des Guthabens und der bis zum Tag der Auszahlung aufgelaufenen Zinsen sowie das Recht auf fristgerechte bzw. vorzeitige Kündigung der für ihn geführten Sparguthaben und/oder Festgeldkonten 3. Forderung auf Auszahlung der bereitgestellten, noch nicht abgerufenen Darlehensvaluta aus einem Kreditgeschäft, wenn es sich nicht um zweckgebundene Ansprüche handelt 4. Forderung auf Zahlung aus dem zum Wertpapierkonto gehörenden Gegenkonto, auf dem die Zinsgutschriften für die festverzinslichen Wertpapiere gutgeschrieben sind Anspruch auf Zugang zu Bankschließfächern und auf Mitwirkung des Drittschuldners bei der Öffnung des Bankschließfachs bzw. auf die Öffnung des Bankschließfachs allein durch den Drittschuldner zum Zweck der Entnahme des Inhalts Anspruch auf Herausgabe der in den Depots und Unterdepots des Schuldners verwahrten Wertpapiere aus Sonder- und Drittverwahrung mitsamt den Eigentumsrechten an den Wertpapieren sowie bei Sammelverwahrung den Anspruch auf Herausgabe einer dem Anteil bzw. dem Wertpapiernennbetrag des Schuldners entsprechenden Anzahl von Einzelstücken aus der Sammelverwahrung mitsamt dem Miteigentumsanteil des Schuldners am Sammelbestand sowie bei Verbriefung von Wertpapieren in Sammelurkunden, insbesondere Globalurkunden, den Anspruch auf Übertragung der Buchforderung bzw. auf Umbuchung von Girosammel-Depotgutschriften mitsamt dem Miteigentumsanteil des Schuldners an solchen Sammelurkunden, jeweils einschließlich des Anspruchs auf Auskehrung von jeglichen Wertpapiererträgen _____
<b>I</b>	<b>Forderungen und sonstige Rechte gegenüber Bausparkassen</b> aus dem über eine Bausparsumme von (rund) _____ Euro abgeschlossenen Bausparvertrag Nummer _____ Vertragsnummer _____ insbesondere 1. Forderung auf Auszahlung des Bausparguthabens nach Zuteilung 2. Forderung auf Auszahlung der Sparbeiträge nach Einzahlung der vollen Bausparsumme 3. Forderung auf Rückzahlung des Sparguthabens nach Kündigung 4. Recht zur Kündigung und Änderung des Vertrags _____

<b>J</b>	<p><b>Forderungen und sonstige Rechte gegenüber Versicherungsgesellschaften</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Forderung auf Zahlung der Versicherungssumme, der Gewinnanteile und des Rückkaufwertes aus den Lebensversicherungen, die mit dem Drittschuldner abgeschlossen sind</li> <li>2. Recht zur Bestimmung desjenigen, zu dessen Gunsten im Todesfall die Versicherungssumme ausgezahlt wird, bzw. Recht zur Bestimmung einer anderen Person an Stelle der von dem Schuldner vorgesehenen</li> <li>3. Recht zur Kündigung des Lebens-/Rentenversicherungsvertrages, Recht auf Umwandlung der Lebens-/Rentenversicherung in eine prämienfreie Versicherung sowie Recht zur Aushändigung der Versicherungspolice</li> </ol>
<b>K</b>	<p><b>Weitere Forderungen, Ansprüche und Vermögensrechte</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>
<b>L</b>	<p><b>Es ergehen folgende Anordnungen nach § 829 Absatz 1 und § 835 Absatz 1 ZPO:</b></p> <p>Die Drittschuldner dürfen, soweit die Forderungen gepfändet sind, an die Schuldner nicht mehr zahlen; die Schuldner dürfen insoweit nicht über die Forderungen verfügen, sie insbesondere nicht einziehen. Im Anwendungsbereich des § 850c ZPO wird auf die Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung in der jeweils geltenden Fassung Bezug genommen (§ 850c Absatz 5 Satz 3 ZPO).</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Dem Gläubiger werden die Forderungen in Höhe des gepfändeten Betrages</p> <p><b>zur Einziehung überwiesen.</b>     an Zahlungs statt überwiesen.</p> </div>
<b>M</b>	<p><b>Es wird des Weiteren angeordnet, dass:</b></p> <p>der Schuldner (zu Ziffer _____) die ihm vom Drittschuldner (zu Ziffer _____) ausgestellten Lohn- oder Gehaltsabrechnungen oder die Verdienstbescheinigungen einschließlich der entsprechenden Bescheinigungen der letzten drei Monate vor Zustellung dieses Beschlusses an die Gläubiger herauszugeben hat.</p> <p>der Schuldner (zu Ziffer _____) die für ihn vom Drittschuldner (zu Ziffer _____) über das jeweilige Sparguthaben geführten Sparbücher bzw. die Sparurkunden an die Gläubiger herauszugeben hat und diese die Sparbücher bzw. Sparurkunden unverzüglich dem Drittschuldner vorzulegen haben.</p> <p>der Schuldner (zu Ziffer _____) die ihm vom Drittschuldner (zu Ziffer _____) erteilten Kontoauszüge ab Zustellung dieses Beschlusses an den Drittschuldner im Original oder als Kopie an die Gläubiger herauszugeben hat.</p> <p>ein von den Gläubigern zu beauftragender Gerichtsvollzieher für die Pfändung des Inhalts Zugang zum Schließfach des Schuldners (zu Ziffer _____) bei Drittschuldner (zu Ziffer _____) zu nehmen hat.</p> <p>der Drittschuldner (zu Ziffer _____) an einen von den Gläubigern zu beauftragenden Gerichtsvollzieher die Wertpapiere herauszugeben hat.</p> <p>der Schuldner (zu Ziffer _____) die ihm vom Drittschuldner (zu Ziffer _____) ausgestellten Versicherungspolice an den Gläubiger herauszugeben hat und dieser sie unverzüglich dem Drittschuldner vorzulegen hat.</p> <p>der Schuldner eine Abschrift der ihm erteilten Bescheinigung nach § 903 Absatz 1 Satz 2 ZPO an den Gläubiger herauszugeben hat.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%; margin-top: 10px;"></div>



**Es wird nach § 850e Nummer 2 und 2a ZPO angeordnet, dass zur Berechnung des nach § 850c ZPO pfändbaren Teils des Gesamteinkommens des Schuldners (zu Ziffer \_\_\_\_\_) zusammenzurechnen sind:**

Arbeitseinkommen bei Drittschuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_) in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro

und

Arbeitseinkommen bei Drittschuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_) in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.

Der unpfändbare Grundbetrag ist in erster Linie den Einkünften des Schuldners bei Drittschuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_) zu entnehmen, weil diese Einkünfte die wesentliche Grundlage der Lebenshaltung des Schuldners bilden.

Folgende laufende Geldleistung nach dem Sozialgesetzbuch: \_\_\_\_\_

bei Drittschuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_)

und

Arbeitseinkommen bei Drittschuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_).

Der unpfändbare Grundbetrag ist in erster Linie

dem Arbeitseinkommen der genannten laufenden Geldleistung nach dem Sozialgesetzbuch zu entnehmen.

Folgende laufende Geldleistung nach dem Sozialgesetzbuch: \_\_\_\_\_

bei Drittschuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_) in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro

und

folgende laufende Geldleistung nach dem Sozialgesetzbuch: \_\_\_\_\_

bei Drittschuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_) in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.

Der unpfändbare Grundbetrag ist in erster Linie den Einkünften des Schuldners bei Drittschuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_) zu entnehmen, weil diese Einkünfte die wesentliche Grundlage der Lebenshaltung des Schuldners bilden.

**Es liegen folgende Angaben über die wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse des Schuldners (zu Ziffer \_\_\_\_\_) vor** (Angaben für Pfändungen nach § 850d ZPO (**Modul Q**) oder § 850f Absatz 2 ZPO (**Modul S**)):

Der Schuldner kommt laufenden gesetzlichen Unterhaltspflichten gegenüber nachstehend genannten Personen wie folgt nach:

Name

Vorname(n)

Geburtsdatum

Verwandtschaftsverhältnis zum Schuldner:

vollständig. teilweise. nicht.

Name

Vorname(n)

Geburtsdatum

Verwandtschaftsverhältnis zum Schuldner:

vollständig. teilweise. nicht.

Name

Vorname(n)

Geburtsdatum

Verwandtschaftsverhältnis zum Schuldner:

vollständig. teilweise. nicht.

Angaben zur teilweisen Erfüllung von Unterhaltspflichten:

Sonstige Angaben:

Der Schuldner ist

erwerbstätig. nicht erwerbstätig.

Der Schuldner ist

ledig. mit dem Gläubiger verheiratet oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft führend. mit einem Dritten verheiratet oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft führend. geschieden.

**Zusätzliche Angaben ausschließlich für Pfändungen nach § 850d ZPO (Modul Q):**

Der Schuldner hat sich in Bezug auf Unterhaltsrückstände, die länger als ein Jahr vor Stellung dieses Antrags fällig geworden sind, seiner Zahlungspflicht nicht absichtlich entzogen.

**Angaben über Einkünfte von Unterhaltsberechtigten** (zusätzliche Angaben für Pfändungen nach § 850d ZPO (**Modul Q**) oder § 850f Absatz 2 ZPO (**Modul S**) sowie bei Anträgen nach § 850c Absatz 6 ZPO (**Modul R**)):

Folgende Personen, denen der Schuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_) aufgrund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt gewährt, haben eigenes Einkommen:

der Ehegatte oder eingetragene Lebenspartner

Name

Vorname(n)

Art und Höhe des Einkommens

die Kinder

Name

Vorname(n)

Geburtsdatum

Art und Höhe des Einkommens

Name

Vorname(n)

Geburtsdatum

Art und Höhe des Einkommens

Name

Vorname(n)

Geburtsdatum

Art und Höhe des Einkommens

**Es wird eine Pfändbarkeit bei Unterhaltsansprüchen gegen den Schuldner (zu Ziffer \_\_\_\_\_) nach § 850d ZPO angeordnet.**

**Vom Gericht auszufüllen:**

**Es ergehen folgende Anordnungen nach § 850d ZPO:**

Für die Pfändung wegen der Rückstände, die länger als ein Jahr vor dem Antrag auf Erlass des Pfändungsbeschlusses, bei Gericht eingegangen am \_\_\_\_\_, fällig geworden sind, gilt § 850d Absatz 1 Satz 1 bis 3 ZPO nicht.

Dem Schuldner sind bis zur Deckung des Gläubigeranspruchs für seinen eigenen notwendigen Unterhalt \_\_\_\_\_ Euro als unpfändbarer Betrag monatlich zu belassen.

Darüber hinaus sind ihm bis zur Deckung des Gläubigeranspruchs als unpfändbarer Betrag monatlich zu belassen:

\_\_\_\_\_ Euro zur Erfüllung seiner laufenden gesetzlichen Unterhaltspflichten gegenüber den Berechtigten, die dem Gläubiger vorgehen.

\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ des verbleibenden Betrages zur gleichmäßigen Befriedigung der Unterhaltsansprüche der unterhaltsberechtigten Personen, die dem Gläubiger gleichstehen.

Der dem Schuldner danach zu belassende Teil seines Arbeitseinkommens darf den Betrag nicht übersteigen, der ihm nach der Tabelle in der Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung in der jeweils geltenden Fassung bei voller Berücksichtigung der genannten unterhaltsberechtigten Person zu verbleiben hätte.

Dieser monatliche unpfändbare Betrag gilt für

das Arbeitseinkommen und die in § 850a Nummer 1, 2 und 4 ZPO genannten Bezüge, jeweils ohne die in § 850c ZPO bezeichneten Pfändungsgrenzen.

Sonstige Anordnungen:

Gründe:

**Es wird die (teilweise) Nichtberücksichtigung von Unterhaltsberechtigten des Schuldners (zu Ziffer \_\_\_\_\_) nach § 850c Absatz 6 ZPO angeordnet.**

**Vom Gericht auszufüllen:**

Bei der Berechnung des unpfändbaren Teils des

Arbeitseinkommens des Schuldners

Guthabens auf dem Pfändungsschutzkonto des Schuldners

bleiben nachfolgende Personen, denen der Schuldner auf Grund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt gewährt und die eigene Einkünfte haben, wie folgt unberücksichtigt:

Name Vorname(n) Geburtsdatum

ganz in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro in Höhe von \_\_\_\_\_ Prozent.

Name Vorname(n) Geburtsdatum

ganz in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro in Höhe von \_\_\_\_\_ Prozent.

Name Vorname(n) Geburtsdatum

ganz in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro in Höhe von \_\_\_\_\_ Prozent.

Gründe:

**R**

**Es wird eine Pfändbarkeit bei Forderungen aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung des Schuldners (zu Ziffer \_\_\_\_\_) nach § 850f Absatz 2 ZPO angeordnet.**

**Vom Gericht auszufüllen:**

Der pfändbare Teil des Arbeitseinkommens wird ohne Rücksicht auf die in § 850c ZPO vorgesehenen Beschränkungen bestimmt.

Dem Schuldner sind

von dem pfändbaren Arbeitseinkommen

von dem Guthaben auf seinem Pfändungsschutzkonto

für seinen eigenen notwendigen Unterhalt \_\_\_\_\_ Euro

sowie zur Erfüllung seiner laufenden gesetzlichen Unterhaltspflichten \_\_\_\_\_ Euro monatlich zu belassen.

Gründe:

**S**

**Vom Gericht auszufüllen:**

**T**

**Vom Gericht auszufüllen:**

Datum Name Rechtspflegerin/Rechtspfleger

Unterschrift Rechtspflegerin/Rechtspfleger

Ausgefertigt Beglaubigt

Datum Name Urkundsbeamtin/Urkundsbeamter

Unterschrift Urkundsbeamtin/Urkundsbeamter

# Aufstellung von Forderungen, die keine gesetzlichen Unterhaltsansprüche sind, für den Antrag auf Erlass eines Pfändungsbeschlusses und eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses

Lfd. Nr.

Die Gläubiger können von den Schuldern aus dem Vollstreckungstitel (zu Ziffer \_\_\_\_\_) die nachfolgend aufgeführten Beträge beanspruchen:

## I. Hauptforderungen einschließlich dazugehöriger Zinsen und Säumniszuschläge

Hauptforderung	Restforderung aus Hauptforderung in Höhe von _____ Euro	Teilforderung aus Hauptforderung in Höhe von _____ Euro	Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen wie im Vollstreckungstitel ausgerechnet			Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen in Höhe von _____			
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____ bis _____			Euro
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____ bis _____			Euro
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____			
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____			
Hauptforderung	Restforderung aus Hauptforderung in Höhe von _____ Euro	Teilforderung aus Hauptforderung in Höhe von _____ Euro	Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen wie im Vollstreckungstitel ausgerechnet			Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen in Höhe von _____			
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____ bis _____			Euro
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____ bis _____			Euro
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____			
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____			
Hauptforderung	Restforderung aus Hauptforderung in Höhe von _____ Euro	Teilforderung aus Hauptforderung in Höhe von _____ Euro	Euro
Säumniszuschläge gemäß _____ aus _____ Euro seit dem _____ bis _____			Euro
Säumniszuschläge gemäß _____ aus _____ Euro seit dem _____			
_____			Euro

## II. Renten aus Anlass einer Verletzung des Körpers oder der Gesundheit

Die Rente in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro ist zu zahlen:

wöchentlich    monatlich    vierteljährlich

laufend ab \_\_\_\_\_

zahlbar am \_\_\_\_\_ (Wochentag bzw. bezifferten Tag des Monats oder des Jahres angeben)

jeder Woche    jeden Monats    jeden Jahres    bis \_\_\_\_\_

III. Titulierte Kosten einschließlich dazugehöriger Nebenforderungen			
In den Vollstreckungsbescheid aufgenommene Kosten des Mahnverfahrens			
Gesamtkosten	Restkosten aus Gesamtkosten in Höhe von _____ Euro	Teilkosten aus Gesamtkosten in Höhe von _____ Euro	_____ Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen wie im Vollstreckungsbescheid ausgerechnet			_____ Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen in Höhe von _____			
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____ bis _____			_____ Euro
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____ bis _____			_____ Euro
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____			
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____			
Titulierte vorgerichtliche Kosten			
Gesamtkosten	Restkosten aus Gesamtkosten in Höhe von _____ Euro	Teilkosten aus Gesamtkosten in Höhe von _____ Euro	_____ Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen wie im Vollstreckungstitel ausgerechnet			_____ Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen in Höhe von _____			
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____ bis _____			_____ Euro
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____ bis _____			_____ Euro
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____			
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____			
Festgesetzte Kosten			
Gesamtkosten	Restkosten aus Gesamtkosten in Höhe von _____ Euro	Teilkosten aus Gesamtkosten in Höhe von _____ Euro	_____ Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen wie im Kostenfestsetzungsbeschluss ausgerechnet			_____ Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen in Höhe von _____			
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____ bis _____			_____ Euro
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____ bis _____			_____ Euro
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____			
_____ Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz _____ Prozent aus _____ Euro seit dem _____			
			_____ Euro

IV. Kosten der Zwangsvollstreckung gemäß § 788 Absatz 1 ZPO	
Bisherige Vollstreckungskosten gemäß Aufstellung in weiterer Anlage	_____ Euro
Kosten für dieses Verfahren:	
Gerichtskosten nach GKG (Gebühr nach KV Nr. 2111)	_____ Euro
Rechtsanwaltskosten nach RVG (Gegenstandswert (§ 25 RVG): _____ Euro)	
Verfahrensgebühr (VV Nr. 3309, ggf. i. V. m. VV Nr. 1008)	_____ Euro
Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, ggf. Pauschale (VV Nr. 7001 oder 7002)	_____ Euro
weitere Auslagen _____	_____ Euro
Umsatzsteuer (VV Nr. 7008)	_____ Euro
<b>Zwischensumme Rechtsanwaltskosten</b> _____	<b>Euro</b>
Kosten von Inkassodienstleistern nach § 13e RDG gemäß Aufstellung in weiterer Anlage	_____ Euro
	_____ Euro
<b>Summe I. bis IV. (Zinsen und Säumniszuschläge nur, soweit nicht laufend)</b>	<b>_____ Euro</b>